

Bachelor/Master

Beitrag von „marypoppins“ vom 23. Februar 2005 18:14

Hallo,

wer von Euch gehört bereits zu der "neuen" Generation dieser Lehramtsstudenten (Bachelor/Master)?

Plaudert doch Mal aus Eurem Nähkästchen..Ist das Studium wesentlich anders, als das "alte" System? Positives? Negatives?

Ein bissel Input wäre nett.. 😊

MfG

Beitrag von „hanni161“ vom 23. Februar 2005 18:27

Kann man jetzt überall bachelor/master für Lehramt studieren?

Gibt es auch noch die "alten" Studiengänge? Was sind denn Vor- und Nachteile?

Würde mich mal interessieren. Ich bin zwar schon im Ref, habe das Studium also hinter mir, aber ich blicke da nicht so richtig durch!

viele Grüße,

hanni

Beitrag von „unter uns“ vom 23. Februar 2005 22:35

Hi marypoppins (warum eigentlich zusammengeschrieben 😊) ?

Mein eigenes erstes Staatsexamen liegt schon etwas zurück, aber da ich noch an der Uni herumhänge, kriege ich einige Punkte bezüglich der neuen BA-Studiengänge am Rande mit (wenn auch nicht: mit Gewährleistung - dazu betreffen sie mich zu wenig).

Grundsätzlich ist die Frage immer, ob das, was man an einer Uni mitbekommt, verallgemeinerbar ist, da Hochschulen in Deutschland eine relative Autonomie genießen und außerdem von Bundesland zu Bundesland unterschiedliche Regelungen gelten. Du wirst also nicht umhin kommen, Dich an der Uni Deiner Wahl zu erkundigen.

Zitat

Kann man jetzt überall bachelor/master für Lehramt studieren?

Hannis Frage trifft einen ersten Punkt. Es ist nicht nur so, dass wahrscheinlich noch nicht überall BA-Studiengänge existieren. Soweit ich informiert bin, ist auch die Frage des Lehramts nicht einheitlich geregelt. In NW, genauer: an der Uni, an der ich studiert habe, ist es so, dass man ZUERST den BA macht, um sich dann zu entscheiden, entweder aufzuhören, die Lehramtsausbildung aufzusatteln ODER den MA anzuschließen.

An der Uni (anderes Bundesland), wo ich zur Zeit bin, ist es so, dass man ENTWEDER auf BA und dann evtl. MA studiert ODER den Lehramtsabschluss anstrebt. Für Lehrer oder solche, die es werden wollen, gibt es also offenbar unterschiedliche Systeme.

Ansonsten ist es so, dass der BA-Studiengang, verglichen mit älteren Studiengängen, natürlich eine enorme Beschleunigung des Studiums vor dem ersten Abschluss bedeutet - z. T. so, dass vom "Studium" so viel gar nicht übrig bleibt. Diese Beschleunigung bringt auch ganz neue Formen der "Verschulung" mit sich. Du hast weniger Wahlmöglichkeiten und bist gezwungen, Dich mehr an Vorgaben zu orientieren.

An der Uni, an der ich jetzt bin, ist es dabei so, dass - anders als bei den "alten" Studiengängen, aber auch beim hiesigen LA-Studiengang - Seminarleistungen in die Abschlussnote eingehen.

Dies ist einerseits gut, da dadurch vermieden wird, was man früher hatte, nämlich, dass man 6 oder 7 Jahre studiert, aber die gesamte Note nur von den letzten 9-12 Monaten abhängt. Andererseits entsteht ab dem 1. Semester ein ganz neuer Druck. Und da die Studienzeit nun recht kurz ist, hat man kaum Gelegenheit zum Ausprobieren oder für "Fehlstarts".

Insgesamt habe ich den Eindruck, dass BA-Studiengänge deutlich "neoliberaler" funktionieren als die alten Studiengänge (um es mal metaphorisch zu formulieren)

;) Mir gefällt das relativ gut, und ich glaube auch, dass es bei Studierenden relativ gut ankommt. Gerade in den Geisteswissenschaften mit ihren hohen Abbrecherquoten könnte der BA dafür sorgen, dass mehr Menschen ihr begonnenes Studium wenigstens mit einem ersten Abschluss beenden...

Wenn Du aber Lehrerin werden willst, hast Du, wie erwähnt, möglicherweise keine wirkliche Wahl ;).

Grüße

Unter uns

Beitrag von „das_kaddl“ vom 24. Februar 2005 07:58

Guten Morgen!

Hier -> <https://www.lehrerforen.de/oldforum.php?topic=100980776405> haben wir schon mal ausführlich über BA/MA diskutiert. Vielleicht kann ja LeeAnn, jetzt, nach einem Semester BA, mal aktuelle Eindrücke eines BA-"Lehramts"-Studiums posten?

Übrigens, die Studienzeitverkürzung gibt's nicht wirklich: ich (Staatsexamen) hatte 7 Semester Regelstudienzeit, jetzt sind's beim BA 6 Semester und beim draufgesattelten MA 3 Semester, ergibt 9 Semester -> 1 Jahr längere Studiendauer!

Positiv finde ich, dass man nach dem "grundständigen, berufsqualifizierenden" BA sich entscheiden kann, weiter den Lehramtsweg zu verfolgen oder einen thematisch oder berufsfeldlich ganz anders gelagerten MA draufzustudieren (oder erstmal gar nicht weiterzustudieren, sondern erstmal Ausland, Praktika, Arbeiten etc. dazwischenzuschieben).

Das System BA/MA **muss** europaweit auch in der Lehramtsausbildung bis 2010 umgesetzt sein (Erklärungen von Bologna, Lissabon, Prag, Berlin).

LG, das_kaddl.

Beitrag von „unter uns“ vom 24. Februar 2005 11:02

Zitat

Das System BA/MA muss europaweit auch in der Lehramtsausbildung bis 2010 umgesetzt sein (Erklärungen von Bologna, Lissabon, Prag, Berlin).

Mm, da bin ich ja mal gespannt 😊 .

Zitat

die Studienzeitverkürzung gibt's nicht wirklich: ich (Staatsexamen) hatte 7 Semester Regelstudienzeit, jetzt sind's beim BA 6 Semester und beim draufgesattelten MA 3 Semester, ergibt 9 Semester -> 1 Jahr längere Studiendauer!

Verkürzt wird vor allem der Weg zum 1. (!) Abschluss, nicht das Studium insgesamt. Man muss aber wohl nach Studiengang differenzieren. Die Verkürzung kommt vermutlich hauptsächlich (oder nur?) Sek-II-Studiengängen zu gute, hier eventuell sogar bis zum Ende (Regelstudienzeit bei mir war 9 Semester (was kaum jemand schaffte) - es käme also bei 6+3 aufs selbe raus). Ist aber absurd, wenn man für die Primarstufe jetzt länger studieren muss 😕.

Beitrag von „marypoppins“ vom 24. Februar 2005 13:07

unter uns: was zusammen ist, hält besser 😊

Kritiker behaupten,dass das Lehramtsstudium zu einem "Schmalspurstudium" verwässern würde...

Kann man das so stehen lassen?

Oder gibt es für die Studienanfänger noch Hoffnung auf eine "gute" Ausbildung?

unter uns:

Falls ich mich nicht irre, ist die Studiendauer für Grundschule+SekI im Master 2 Semester (bei Gym. und Gesamtschule 4 Semester).

Beitrag von „unter uns“ vom 25. Februar 2005 11:33

Zitat

Falls ich mich nicht irre, ist die Studiendauer für Grundschule+SekI im Master 2 Semester (bei Gym. und Gesamtschule 4 Semester).

Ja, Du wirst schon recht haben. Habe, wie gesagt, die Daten nicht alle so im Kopf und spreche hier etwas ins Blaue hinein 😊.

Zitat

Kritiker behaupten,dass das Lehramtsstudium zu einem "Schmalspurstudium" verwässern würde...

Kann man das so stehen lassen?

Es gibt natürlich Argumente dafür. Wenn man nur die 6 Semester bis zum BA sieht, ist das schon relativ wenig. Aber damit endet es ja nicht, z. T. wird das Studium sogar länger (siehe das_kaddl)... Also, insgesamt, glaube ich, kann man das nicht einfach so stehen lassen... Aber guck doch noch mal im thread von das_kaddl...

Beitrag von „stesch“ vom 5. April 2005 01:28

Hallo Marrypoppins,

in Brandenburg wurde im WS 2004/05 auch der Bachelorstudiengang eingeführt und bisher gibt es keine täglichen größeren Probleme.

Aber bisher ist noch nirgendwo rechtlich geklärt, welche Stellung die Bachelor-Lehrer dann haben werden.

Die Führung durch das Studium im Grundschulsektor ist besser als für uns, aber natürlich bleibt damit die freie Wahl der Kurse auf der Strecke.

Die Prüfungen sind einfacher, da man sie nur einmal zu schreiben hat und eben nicht noch mal in der Zwischenprüfung .

Aber man wird sehen ob die Regelstudienzeit nun besser eingehalten werden kann.

Bleibt abzuwarten!

Gruß

Steffi  :O  

Beitrag von „Inni“ vom 19. April 2005 17:44

Hallo zusammen,

gibt es hier vielleicht jemanden, der Lehramt für Grundschule nach dem Bachelor/Master-System studiert?

Ich mache gerade mein Abitur und würde dann gerne Mathe und Musik für die Grundschule studieren.

Besonders interessiert mich Oldenburg.

Ich weiß aber nicht, ob ich es wagen soll, nach dem neuen System zu studieren. Im Moment, weiß man ja noch gar nicht, wie das alles so wird. Wie die Einstellungschancen sind, der Wechsel in andere Bundesländer, der Master usw.

Kann mir vielleicht jemand sagen, was gut bzw. schlecht an dem Bachelor/Master-System ist?
Ich weiß, dass die Frage schon öfter diskutiert wurde, aber ich versuch es trotzdem nochmal,
weil ich gerne Meinungen von denjenigen hören würde, die selber nach dem neuen System
studieren, und nicht nur Sachen vom Hören-Sagen.

Velleicht ist hier ja sogar jemand, der in Oldenburg studiert (oder so jemanden kennt), weil das
wahrscheinlich auch von Uni zu Uni unterschiedlich ist.

Vielen Dank erstmal

Liebe Grüße

Inni

Beitrag von „marypoppins“ vom 19. April 2005 21:49

Hallo Inni,

in Zukunft wird es auch fürs Lehramt nur noch das Bachelor/Master System geben. In Oldenburg läuft das Staatsexamen aus, also zum kommenden Wintersemester wirst Du Dich ausschließlich für einen Bachelor/Master bewerben.

In Bremen ist das ebenfalls der Fall.

Stimme Dir nur zu... Es wäre sehr schön, wenn sich hier mehr Studenten äußern würden, die nach diesem System bereits studieren.

MfG 

Beitrag von „Dotti“ vom 19. April 2005 22:14

Moin, moin,

die Uni Flensburg hat heute die neuesten Infos zum Ba/Ma rausgebracht. Ein paar Infos kommen aber noch nach. Ich finde, dass es sich ganz gut anhoert, studiere aber selber noch nicht.

Dort sind aber auch noch einmal die Vor- und Nachteile etc. aufgezaehlt.

Dotti